

Weltweit einzigartig: SchülerInnen machen im Web Natur-Orte zugänglich

SchülerInnen am Holztechnikum Kuchl arbeiten an einer Internetplattform mit Infos zu speziellen Bäumen in Österreich, z. B. Gerichtsbäumen.

COOLE SCHULE
TOLLE PROJEKTE



Stefanie Schmeisser und Tobias Schürholz betreiben das Plattform-Projekt.

Es ist eine weltweit wirklich einzigartige Internet-Plattform, an der SchülerInnen des **Holztechnikums Kuchl** im Rahmen ihres Maturaprojekts derzeit tüfteln. **Stefanie Schmeisser** und **Tobias Schürholz** recherchierten schon einige Hintergrundinfos zu bedeutenden Bäumen in Österreich und deren geographischen Positionen. Die Daten über Gerichtsbäume, Freiheitsbäume und spezielle „Natur-Orte“ wie etwa die Linde bei der Plainkirche

(Bergheim) werden in einer Datenbank gesammelt. Ziel: auf der Grundlage dieser Datenbank eine Internet-Plattform zu erstellen, über die sich interessierte Wanderer und Touristen über die Geschichte dieser Orte und deren geographische Lage informieren können.

Registrierte Mitglieder sollen über diesen „Dienst“ auf einfachem Weg alte Bäume und Naturdenkmäler auf Karten ausfindig machen oder auch selbst in die Plattform eintragen können. Schickt ein Wanderer z. B. ein Foto von einem geschichtsträchtigen Baum per Handy (Smartphone) an die Plattform, wird dieses mit einem entsprechenden Text online gestellt. Nach und nach sollen immer mehr „Natur-Orte“ (Bäume) über diese Plattform abrufbar sein. Betreut wird das Projekt von **Karl Entacher** und **Erwin Tremel**, beide Lehrer am Holztechnikum. Zudem arbeiten Studierende der Studiengänge Informationstechnologie und System-Management sowie Holztechnologie und Holzbau der **FH Salzburg** daran mit.

Der Prototyp des „Bäume-Facebooks“ ist schon verfügbar auf trees.fh-salzburg.ac.at.



Wanderer können per Handy Fotos von geschichtsträchtigen „Bäume-Orten“ an die Plattform schicken, die dann online gestellt werden.

Fotos (2): HTK